

Zürich, den 22. Juni 2000

Protokoll der *IAETH*-Generalversammlung 1999 vom 13. April 2000

1 Anwesende

Vorstand	Dr. Marc Brandis, Präsident und Leiter der GV Niklaus Mannhart, Vizepräsident Rolf Eberhardt, Kassier Silvia Ackermann Hans Domjan Johannes Hug, Protokollführer
Rechnungsrevisoren	Thomas Hofmann Andreas Zeltner
Teilnehmer	25 Mitglieder (inklusive Rechnungsrevisoren)
Gast	Arne Wahlen, Materials Alumni ETH Zürich

2 Begrüssung

Marc Brandis begrüsst die anwesenden Mitglieder zur Generalversammlung 1999 und dankt der Firma PricewaterhouseCoopers schon im voraus für das Sponsoring des Apéros, welcher im Anschluss an die Generalversammlung stattfinden wird.

3 Jahresbericht 1999

Der Jahresbericht des Präsidenten wird in schriftlicher Form den anwesenden Mitgliedern ausgehändigt. Anschliessend fasst Marc Brandis die Aktivitäten und Ereignisse des letzten, sehr erfolgreichen Vereinsjahres zusammen, wobei er im Speziellen auf folgende Punkte eingeht:

- Der Mitgliederbestand ist im letzten Jahr stark gewachsen und beträgt per 12. April 2000 stattliche 396 Mitglieder.
- Das Dienstleistungsangebot der *IAETH* hat weiter zugenommen und findet grossen Anklang, sowohl bei den Mitgliedern wie auch bei den Informatik-Studierenden des Departements für Informatik.
- Die ausgezeichnete finanzielle Lage erlaubt auch in Zukunft, das Dienstleistungsangebot weiter auszubauen.

- Die Fallstudienvorlesung im Sommersemester 1999 war ein grosser Erfolg und wird dieses Jahr mit leicht veränderter Dozentenbesetzung erneut durchgeführt. Die steigende Zahl an teilnehmenden Studierenden lässt darauf schliessen, dass eine solche Vorlesung bei den Studierenden grossen Anklang findet und deren Durchführung einem echten Bedürfnis entspricht.
- Die Umfrage, welche 1997 erstmals bei allen Absolventen des Informatikstudium der ETH Zürich durchgeführt worden war, konnte dieses Jahr mit einer grossen Rücklaufquote wiederholt werden. Die ersten Auswertungsergebnisse und Trends wurden schon im Vorspann der Generalversammlung von Rolf Eberhardt präsentiert.
- Die Podiumsdiskussion zum Thema *Teilzeitarbeit* unter der Leitung von Silvia Ackermann war gut besucht und hat die Möglichkeiten und Karriereaussichten von Teilzeitarbeitern aus den verschiedensten Blickwinkeln beleuchtet.
- Ein Grossteil der Aktivitäten des vergangenen Vereinsjahres waren der Erneuerung des Web-Auftritts, der Entwicklung einer Online-Datenbank und der Konzeption einer neuen Corporate Identity gewidmet.
- Intensiver Kontakt und reger Informationsaustausch fand mit der Alumni-Stelle der ETH Zürich statt, welche eine Zusammenführung der verschiedenen Alumni-Vereine der ETH unter einem Dach anstrebt.
- Ausstehend ist noch der an der letzten Generalversammlung gewünschte Vortrag einer herausragenden IT-Persönlichkeit. Zum Teil muss dies auf einen Mangel an geeigneten Vertretern der Informatikbranche in der Schweiz zurückgeführt werden, die einen grösseren Publikumskreis angesprochen hätten.

Im Anschluss an diesen Jahresrückblick dankt Marc Brandis dem Vorstand für die geleistete Arbeit, dem Departement für Informatik, insbesondere dem Leiter des Studiensekretariates Hans Dubach, Herrn Prof. Gander, Herrn Prof. Gutknecht und dem Verein der Informatikstudenten VIS für die angenehme und fruchtbare Zusammenarbeit. Last but not least dankt er allen *IAETH*-Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und für die grosse Treue im letzten Jahr.

3.1 Stand der Arbeiten *IAETH*-Online

Hans Domjan präsentiert die allgemeine Architektur und die verwendeten Software-Komponenten, die zur Implementation der Online-Datenbank gewählt wurden. Weiter erläutert er die Funktionalität, die für den ersten Release von *IAETH*-Online vorgesehen und implementiert sind: Kurz zusammengefasst wird jedes Mitglied in Zukunft die Möglichkeit haben, seine Stammdaten selbst zu verwalten und den gesamten Mitgliederbestand anhand verschiedenster Kriterien zu durchsuchen. Ausserdem werden die aktuellen Anlässe des Vereins sowie diejenigen des Departements für Informatik jederzeit abrufbar sein.

Johannes Hug berichtet sodann von der erarbeiteten Lösung zur Gestaltung der neuen *IAETH*-Website: Die Firma Optical Noise, welche von unserem Mitglied Masus Meier geführt wird, konnte zur optischen und grafischen Gestaltung des Webauftritts verpflichtet werden. Weiter entwickelt Optical Noise in Zusammenarbeit mit dem Vorstand ein neues Logo, welches als Basis für die neue Corporate Identity dienen soll.

Der aktuelle Stand von *IAETH*-Online, teilweise im neuen Look-and-Feel, wird daraufhin den Mitgliedern vorgeführt und zeigt den schon weit fortgeschrittenen Stand der Arbeiten. Michael Bischoff weist darauf hin, dass die neue *IAETH*-Website ebenfalls von <http://www.swisstalents.org> aus erreichbar sein sollte. Der Vorstand nimmt diesen Hinweis dankend entgegen. Die Demonstration des Prototyps und das Design von Masus Meier werden mit Applaus verdankt.

3.2 Kassen- und Revisorenbericht 1999

Rolf Eberhardt präsentiert eine ausgewogene Bilanz (Eigenkapital Ende des Vereinsjahres 1999: 19'357.– Fr.) und die Erfolgsrechnung des Vereinsjahres 1999 (Gewinn im Vereinsjahr 1999: 9182.– Fr., siehe Anhang A). Marc Brandis erläutert dabei die Probleme, die bei der Vergütung der Fallstudienvorlesung aufgetreten sind: Da die ETH Zürich einen Lehrauftrag nur an natürliche Personen und nicht an einen Verein vergeben kann, wurde der Lehrauftrag an Marc Brandis vergeben. Leider konnte die Personalabteilung der ETH Zürich nicht dazu überredet werden, die Entschädigung von ca. 4000.– Fr. direkt dem Verein zu überweisen. Es muss deshalb noch eine Lösung erarbeitet werden, wie diese Entschädigung mit kleinstmöglichen Steuerverlusten dem Verein gutgeschrieben werden kann. Marc Brandis wird sich dieser Sache weiterhin annehmen. Die Revisoren Thomas Hofmann und Andreas Zeltner bestätigen die Korrektheit der Kassenführung und empfehlen der Versammlung die Annahme des Kassenberichtes 1999. Für die folgenden Abstimmungen stellt sich Willi Bischofberger freundlicherweise als Stimmzähler zur Verfügung und wird für dieses Amt von der Versammlung einstimmig bestätigt. Er führt daraufhin die Abnahme des Kassenberichtes mit folgendem Ergebnis durch:

Die Versammlung nimmt den Kassenbericht 1999 einstimmig an.

4 Aktivitäten im Vereinsjahr 2000

Niklaus Mannhart stellt die geplanten Aktivitäten für das Vereinsjahr 2000 vor. Zusätzlich zu den bisherigen Aktivitäten werden vor allem die vier folgenden Themenkreise vorgeschlagen beziehungsweise nochmals neu aufgelegt:

Vorträge von interessanten Persönlichkeiten resp. zu interessanten Themen: Folgende Voten und Stellungnahmen wurden während der Diskussion abgegeben:

- Von einem Mitglied wurde der Wunsch geäußert, besser über Kongresse und Fachtagungen an der ETH Zürich informiert zu werden. Vor allem sollte für unsere Mitglieder bei solchen Anlässen die Möglichkeit geschaffen werden, an interessanten Vorträgen teilnehmen zu können, auch wenn die entsprechende Veranstaltung nicht im öffentlichen Rahmen abgehalten wird.
- Dominique Vorbrodt schlägt vor, auch Vorträge mit IT-fremdem Inhalt als Alternative in Betracht zu ziehen. Insbesondere erwähnt er Themen wie *Emotionale Intelligenz* und *Soft Factors*. Etwa 50% der anwesenden Mitglieder hätten Interesse daran, an einem solchen Vortrag teilzunehmen. Dominique Vorbrodt erklärt sich daraufhin bereit, weitere Abklärungen in diese Richtung zu unternehmen.
- Michael Bischoff regt an, nicht nur Aktivitäten von allgemeinem Interesse in Betracht zu ziehen, sondern auch auf die Bedürfnisse von kleineren Gruppen des Vereins einzugehen. Insbesondere könnten fachspezifische Veranstaltungen und Vorträge zu gewissen Informatikschwerpunkten einen substantiellen Anteil aller Mitglieder ansprechen, sodass deren Durchführung unter dem Patronat der *IAETH* durchaus Sinn machen würde. Er erklärt sich dazu bereit, die Federführung für solche Vorhaben zu übernehmen.
- Es wurde darauf hingewiesen, dass die Organisation von "Hotshot"-Vorträgen auch in Zusammenarbeit mit anderen Alumni-Vereinigungen durchgeführt werden könnte. Ein solches Vorgehen würde den grossen organisatorischen Aufwand eines solchen Anlasses auf mehrere Vereine verteilen und dennoch zur Attraktivität des Vereinslebens aller beteiligten Organisationen beitragen.

IAETH-Alumni Buch: Marc Brandis stellt die Idee eines Alumni-Buches vor, worin sich IAETH-Mitglieder dem Verein und der Öffentlichkeit vorstellen können. Wünschenswert wären lesenswerte Beiträge von allgemeinem Interesse. Verschiedene Ideen und Anregungen werden von den anwesenden Mitgliedern zu diesem Thema beigesteuert:

- Ein Mitglied weist darauf hin, dass sich ein solches Alumni-Buch klar von anderen, ähnlichen Publikationen unterscheiden sollte. Ausserdem wird eingewendet, dass die Idee eines Buches etwas gegen die Idee eines lebendigen Alumni-Vereines spricht, da die Mitglieder nur auf Papier vorgestellt werden – eigentlich sollte der Erfahrungs- und Ideenaustausch ja an Alumni-Events stattfinden.
- Weiter kommt die Frage nach der Form eines solchen Alumni-Buches auf: Während Marc Brandis eine moderierte Buchform vorschlägt, favorisieren andere Mitglieder eine Web-basierte Plattform.
- Sarah Fuchs schlägt vor, anstelle von oder zusätzlich zu den moderierten Lebensläufen *anonymisierte Erfahrungsberichte* zu publizieren. Damit sollte es auch möglich sein, authentische Erfahrungsberichte zu Projekten und Arbeitgebern zu publizieren.

Die Versammlung spricht sich mit 2 Enthaltungen und 1 Gegenstimme dafür aus, dieses Thema weiter zu verfolgen und näher auszuarbeiten. Sarah Fuchs, Beat Liver und René Roshardt erklären sich dazu bereit, die oben genannten Ideen weiter zu verfeinern und ein Konzept für deren Umsetzung zu erarbeiten.

Social Events: Marc Brandis wirft die Frage in die Runde, ob Anlässe mit ausschliesslich sozialem Charakter zur Pflege der Kontakte unter den Mitgliedern erwünscht wären. Die Meinungen aus dem Publikum sind vorderhand gemischt, wobei sich zwei konkretere Vorschläge herauskristallisieren:

- Anstelle eines Social Events könnte man die Generalversammlung mit einem grösseren Fest zusammenlegen. Dies würde sowohl dem Anspruch nach Geselligkeit, als auch der Attraktivitätssteigerung der Generalversammlung dienen. Der Vorstand nimmt diesen Vorschlag dankend zur weiteren Ausarbeitung und Evaluation entgegen.
- Anstatt immer nur globale Events durchzuführen, wären durchaus auch kleinere Events auf private Initiativen hin denkbar. So wird zum Beispiel konkret die Organisation eines Skitages vorgeschlagen. Der Vorstand wird diesen Ansatz weiterverfolgen und ein Konzept erarbeiten, wie eine solche Idee praktisch umgesetzt werden könnte, und welche Kommunikationsstrukturen dafür zur Verfügung gestellt werden müssten.

Bei der anschliessenden Grundsatz-Abstimmung für oder gegen die Durchführung von sozialen Anlässen sprechen sich 13 Mitglieder dafür und 2 dagegen aus, der Rest der Versammlung enthält sich der Stimme. Dieses Resultat lässt darauf schliessen, dass ein Teil des Vereins durchaus ein Interesse daran hätte, an solchen Anlässen teilzunehmen.

Jungfirmen und Startup-Unternehmen: Von einigen Mitgliedern wird der Wunsch geäussert, den Erfahrungsaustausch und das Networking unter JungunternehmerInnen zu fördern. Silvia Ackermann übernimmt die Koordination eines solchen Forums.

Abschliessend wird von einem letztjährigen Absolventen und Neumitglied gewünscht, dass die IAETH an der Informatik-Diplomfeier vertreten sind. Er berichtet, dass bei der diesjährigen Feier ein Vertreter des GEPs anwesend war und in seiner Rede kräftig die Werbetrommel für den GEP gerührt hat. Der Vorstand nimmt diesen Hinweis dankend entgegen und wird bei Prof. Gander entsprechend energisch intervenieren.

5 ETH-Alumni Dachorganisation

Niklaus Mannhart berichtet über den Stand der Anstrengungen von Seiten der ETH Zürich und der GEP, um ein gemeinsames Dach für alle Alumni-Organisationen zu schaffen. Er zeigt das Potential eines solchen Dachverbandes auf und stellt die im jetzigen Zeitpunkt geplante Organisationsstruktur des neu zu gründenden Alumni-Vereines vor. Marc Brandis weist darauf hin, dass das Interesse der ETH Zürich speziell in der Bündelung der Kräfte und im Vereinfachen der Kommunikationsstrukturen liegt, um die Anliegen der ETH Zürich in der Industrie und der Wirtschaft bekannt zu machen (Fund Raising).

Die anwesenden Mitglieder teilen die Meinung des Vorstandes, dass die Unabhängigkeit der *IAETH* nicht in Frage gestellt werden darf. Weiter werden auch die Kosten einer Mitgliedschaft in Frage gestellt, die in keinem Verhältnis zum Ertrag zu stehen scheinen. Während ein Mitglied zur Besonnenheit aufruft und für eine Mitgliedschaft votiert, schlägt Willi Bischofberger vor, im Falle einer Nichtmitgliedschaft bilaterale Verträge auszuhandeln.

Marc Brandis unterbreitet der Versammlung den Vorschlag des Vorstandes, die Entwicklung weiterhin zu verfolgen und mitzugestalten, wobei die Frage einer Mitgliedschaft kritisch geprüft und allfällige Alternativen zu gegebenem Zeitpunkt ausgearbeitet werden sollen.

Die anwesenden Mitglieder stimmen diesem Vorschlag einstimmig zu.

6 Budget und Jahresbeitrag 2000

Rolf Eberhardt präsentiert das Budget für das Jahr 2000 (siehe Anhang B), welches sich im selben Rahmen wie dasjenige des Jahres 1999 bewegt (Aufwand: 32'950.–, Ertrag: 18'100.–, Verlust: 14'850.–, Eigenkapital Ende Vereinsjahr 2000: 13'690.–, alle Beträge in Fr.). Speziell wurde ein Posten von 6000.– Fr. für die Organisation eines "Hotshot"-Vortrages in das Budget aufgenommen. Er schlägt aufgrund der unveränderten Finanzlage deshalb vor, den Mitgliederbeitrag weiterhin bei 42.– Fr. pro Jahr zu belassen.

Die Versammlung nimmt das Budget 2000 und den Mitgliederbeitrag von 42.– Fr. mit 2 Enthaltungen an.

7 Wahlen

Marc Brandis ruft nochmals den stark gestiegenen Mitgliederbestand in Erinnerung und führt die Abstimmung zur Aufnahme aller Neumitglieder durch:

Die Neumitglieder des Vereinsjahres 1999 werden einstimmig in globo aufgenommen.

Vor der Wahl des Vorstandes kündigt Marc Brandis an, dass er sich für das Vereinsjahr 2000 nochmals für das Amt des Präsidenten zur Verfügung stellen wird. Allerdings weist er darauf hin, dass er im nächsten Jahr voraussichtlich nicht mehr kandidieren werde. Insofern appelliert er an die Mitgliedschaft, nach geeignetem Nachwuchs für den Vorstand Ausschau zu halten. Weiter ruft er alle Mitglieder auf, sich verstärkt und aktiv an der Mitgestaltung der Vereinsaktivitäten zu beteiligen. Anschliessend wird die Wahl des Präsidenten unter der Leitung von Niklaus Mannhart durchgeführt:

Marc Brandis wird einstimmig für das Amt des Präsidenten bestätigt.

Danach führt Marc Brandis die Wahl des Kassiers durch, für dessen Amt sich Rolf Eberhardt für ein weiteres Jahr zur Verfügung stellt:

Rolf Eberhardt wird einstimmig für das Amt des Kassiers bestätigt.

Sodann stellt Marc Brandis den Rest des Vorstandes vor: Silvia Ackermann, Hans Domjan, Johannes Hug und Niklaus Mannhart stellen sich ausnahmslos für das nächste Vereinsjahr wieder zur Verfügung:

Die übrigen Vorstandsmitglieder werden einstimmig in globo bestätigt.

Als Revisoren stellen sich die Herren Thomas Hoffmann und Andreas Zeltner für ein weiteres Jahr freundlicherweise zur Verfügung:

Thomas Hoffmann und Andreas Zeltner werden als Revisoren für das Jahr 2000 einstimmig gewählt.

8 Protokoll der Generalversammlung 1998

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung wird einstimmig genehmigt.

Marc Brandis dankt nochmals allen Mitgliedern für die aktive Teilnahme an der diesjährigen Generalversammlung und beschliesst die Versammlung mit der Einladung zum anschliessenden Apéro.

Zürich, den 22. Juni 2000

Zürich, den 22. Juni 2000

Der Protokollführer
Johannes Hug

Der Vereinspräsident
Marc Brandis

A Bilanz und Erfolgsrechnung 1999

Der grosse Debitorenbetrag in der Bilanz 1999 ist auf den verspäteten Versand der Rechnungen 1999 zurückzuführen.

Bilanz 1999

<i>Aktiven</i>		<i>Passiven</i>	
Kassa			
Bankkonto	15,050	<i>Passiven</i>	
Verrechnungssteuer	50	<i>Kreditoren</i>	
Debitoren	13,440	<i>Eigenkapital</i>	19,357
		<i>Gewinn</i>	9,182
<i>Aktiven</i>	28,540	<i>Passiven</i>	28,540

Erfolgsrechnung 1999

<i>Aufwand</i>	1999	<i>Budget</i>	<i>Ertrag</i>	1999	<i>Budget</i>
<i>Drucksachen</i>	-	-	<i>Mitgliederbeiträge</i>	12,852	6,000
<i>Spesen Bank / Post</i>	255	200	<i>Mitgliederspenden</i>	6	-
<i>Debitorenverluste</i>	548	-	<i>Zinsen</i>	141	100
<i>E-mail/WWW</i>	305	50			
<i>Aufwand</i>	1,108	250	<i>Erfolg</i>	12,999	6,100
<i>Admin. Aufwand</i>	541	790			
<i>Diverses</i>	-	500			
<i>Jahresversammlung</i>	644	700			
<i>Podiumsdiskussion</i>	1,217	1,000			
<i>IAETH-Vorlesung</i>	-	-1,300			
<i>VirtualAlumni</i>	307	15,000			
<i>Betriebsaufwand</i>	2,709	16,690			
<i>Gewinn</i>	9,182	-	<i>Verlust</i>	-	10,840
<i>Aufwand</i>	12,999	16,940	<i>Ertrag</i>	12,999	16,940

B Budget 2000

IAETH		ER99, Budget99, Budget00			
KontoNr	Kontoname	Saldo 99	Budget 1999	Budget 2000	Kommentare
Aufwand					
30	Aufwand	-	-	-	
3000	Drucksachen	-	-	-	durch ETH abgedeckt
3010	Spesen Bank / Post	255	200	250	
3095	Debitorenverluste	548	-	500	Erfahrungswert aus Vorjahren
3100	E-mail/WWW	305	50	200	domain management
Total	Aufwand	1,108	250	950	
40	Betriebsaufwand	-	-	-	
4010	Admin. Aufwand	541	790	800	Erfahrungswert
4020	Diverses	-	500	300	
4100	Jahresversammlung	644	700	700	Erfahrungswert
4200	Podiumsdiskussion	1,217	1,000	1,200	Erfahrungswert
4201	Hotshots	-	-	6,000	Exponent aus der Industrie, z.B. Linus T.
4202	Umfrage 99	-	-	1,000	Erfassung Umfrage 99
4210	IAETH-Vorlesung	-	-1,300	1,000	Organisation, Nebenkosten
4220	IAterNetworking	-	-	3,000	Projekt:
4300	VirtualAlumni	307	15,000	15,000	Kosten fallen 2000 an
4310	Outsourcing	-	-	3,000	Vorb. Outsourcing Web-Servers, Inkasso
Total	Betriebsaufwand	2,709	16,690	32,000	
	Gewinn	9,182	-	-	
Total	Aufwand	12,999	16,940	32,950	

IAETH		ER99, Budget99, Budget00			
KontoNr	Kontoname	Saldo 99	Budget 1999	Budget 2000	Kommentare
Ertrag					
60	Erfolg	-	-	-	
6000	Mitgliederbeiträge	12,852	6,000	14,000	ca. 330 zahlende Mitglieder
6010	Mitgliederspenden	6	-	-	
6020	IAETH-Vorlesung	-	-	4,000	Beitrag ETH
6400	Zinsen	141	100	100	
Total	Erfolg	12,999	6,100	18,100	
69	Abschreibungen	-	-	-	
6900	Abschreibungen	-	-	-	
Total	Abschreibungen	-	-	-	
80	a.o. Erfolg	-	-	-	
8000	ausserord. Ertrag	-	-	-	
Total	a.o. Erfolg	-	-	-	
	Verlust	-	10,840	14,850	
Total	Ertrag	12,999	16,940	32,950	

Quit Acrobat Reader